

148/141-141A

fahlss auch wägen sallz [und] frucht [=Getreide] Man [gemeint die kath. Orte] solte angefochten so wurdt frankrich zuo gnüegen fornie-  
ren etc.

der spanische Ambassador [Lorenzo Verzuso Marchese di **Beretti-Landi**] hat sich auch dahin obligierth dass wan wihr wägen sallzz frucht etc. angefochten wurden so seigen wihr schon gleichsam findtlich ataquierth Undt werden wihr[?] fahlss die Versprochne Willfar nit Vonnöthen Monathlich die 12000 kronen bezahllen.

lestlichen die rescrua [Frankreichs bzw. Spaniens] das alles an hohen gwalldt [- im Falle von Stadt und Amt Zug waren dies die Gemeindeversammlungen von Aegeri, Menzingen und Baar sowie der Stadt Zug -] sthen sollen die wan Mann in ein articul nit hallte Mann die Pundtnuss nit Mehr hallten solle considerirth dass wass wihr wenig gegen das frank[reich?] so wihr bezeugen thuon".

1) s. die Abb. am Schlusse von AH 148

2) Am 12. Juli 1426 kam es zu einem Bündnis zwischen dem Herzogtum Mailand und ZH, SZ, ZG, GL - s. EA II 738 (Beilage Nr. 7) - bzw. am 21. Juli 1426 zwischen dem Herzogtum Mailand und LU, UR und NW, s. ebenda 745 (Beilage Nr. 8); s. ferner Zurlaubiana AH 100/98 S. 2 sowie AH 125/86 Pt. 3.

---

AH 148, 482<sup>f</sup>

## 148/141A

[1706 Dezember]

A

ANSPRACHE [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, ANLÄSSLICH DER WEIHNACHTSGEMEINDE]

---

"weillen wihr aber durch sonderbhare Gnadt Gottes die heilige Crüz Nacht Erlebt haben, da Unss Gott der Allmächtige durch die gebuhrth seiness Eignen ... sohns [**Jesus Christus**] Zur erlössung Unss armen sündler begnadeth Undt dass Neüwe Jahr ankündeth thuen ich Zuo Vorderst Mein gnädigen herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat] auch gesampter lobl. Burgerschafft gratulieren, zuo dem balld[en] endtruckenhen Unsser Erlössung 1706<sup>ten</sup> Jahr von grundt Meines herzen glück zuo wünschen, Gott den allmächtigen bittendt dass Er bevorderst Mein gnädig herren in vollkomner gsundtheith, glücksälliger Regierung zuo seiner sellbst Eignen glory, zuo bestem dess gmeinen wassen, zuo Erhaltung fridt Undt Rhuow, Undt Einigkeith, zuo trost witwen Undt weissen, zuogleich dass ein lobl. burgerschafft in guete gsundtheith, in eine wahre aufrichtige Vertrauwlichkeith, Undt allerseits

zuofridenheith, in begleitung aller sellbst desiderierlichen prosperitethen nit allein dass bevorstehendte Neüwe sonder ohnzahllbare nachfolgendte Jahr gnädigklich Erhallten wolle, Undt dan zuo sollichem Zihll Undt Endt sein Göttliche Gnadt Undt Benediction hier Zeitlich nach disem die Ewige freüwdt Undt sälligklich Verlichen wolle."

---

Konzept - AH 148, 482<sup>V</sup> und 485 - Blatt 485 leer

## 148/142

1708 November

A

NOTIZEN<sup>1</sup> [VOM GESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE TAGSATZUNG DER IX KATH. ORTE SAMT ABTEI ST. GALLEN UND WALLIS VOM 22. BIS 24., 26. UND 27. NOVEMBER 1708 IN LUZERN]

EA VI 2, 1487 (Nr. 679) sowie Zurlaubiana AH 15/157, die Instruktion

---

"Memorial wass in der tagsazung allgemeiner Catholischer Ohrtten sambt Walliss angangen den 22. ... [November] 1708 tractierth worden[:]

- [1.] den 22.<sup>ten</sup> Vor Mittag nach abgelegtem Eydtgnössischem gruoss ist dass andtwordtschreiben<sup>1a</sup> von [Bürgermeister, Klein- und Grossräten von] Zürich Undt [Schultheiss, Klein- und Grossräten von] Bern sub dato den 20.<sup>t</sup> ... [Oktober] abgelesen worden. Zugleich wass von Zürich Undt Bern an [Bürgermeister und Räte von] Bassell [=Basel] Undt schaffaussen [=Schaffhausen] geschriben<sup>2</sup>, Undt Unss participierth worden, mit N.<sup>o</sup> 1.
- [2.] Nachdem ist gueth befunden worden dass schweitz [=Schwyz, vertreten durch Johann Sebastian **Wüörner**, Gilg Christoph **Schorno** und Anton Ignaz **Ceberg**] Undt [die Abtei] St. Gallen [vertreten durch Josef Anton **Püntener**] zuo sagen wass situation die gschäft [- Toggenburger Landrechtsstreit! -] zwischen ihnen sich befinden, da ist berichteth worden von schweitz wie sey sich durch ein Depuatschafft in Glaruss<sup>2a</sup> eingefunden, wass da passierth etc. wie der [alt] landtamman [und damaliger Statthalter Johann Ludwig] schudy [=Tschudi] säligen Under anderm in höchster gfahr ware dass Er in Vorgehendten tagsatzung [gemeint ist die am 1. Juli 1708 begonnene Jahrrechnung in Baden]<sup>3</sup> zuo dem schreiben an Zürich Undt Bern consentierth, die gsandten von schweitz [Wüörner und Schorno] waren auch nit in aller sicherheith wan [der Glarner Tagsatzungs-